

## **Auszug aus dem öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 25.04.2022 der Ortsgemeinde Reichenbach:**

### **Tagesordnung**

#### **A. Öffentlicher Teil**

##### **1. Beratung und Beschlussfassung Forstwirtschaftsplan 2022**

Revierförster Stefan Kreuz erläuterte dem Gemeinderat die nach dem Hauungs- und Kulturplan vorgesehenen Maßnahmen für das Forstwirtschaftsjahr 2022.

Es sind geplant 330 Festmeter (fm) einzuschlagen, bei einem Verkauf von 287 fm.

Im Forstwirtschaftsplan 2022 sind folgende Maßnahmen geplant:

Geplant ist der Einschlag von **100 fm Buche** in Abteilung 13 b, davon fallen 30 fm auf Stammholz, 60 fm auf Industrieholz und es verbleiben 10 fm Kronenholz. Weiter sind **30 fm für Buchenbrennholz** eingeplant. An der Straße nach Kronweiler in Abteilung 16 d ist der Einschlag von **110 fm Eiche und Kiefer** vorgesehen. Davon sind an Industriebölgern bei Eiche 50 fm und Kiefer 60 fm geplant. **90 fm Sammelhieb an Fichtenholz** sind im ganzen Revierbereich der Ortsgemeinde Reichenbach als Einschlag vorgesehen.

Insgesamt wird im Forstwirtschaftsplan mit:

Erträgen i.H.v. 25.419,00 €

und Aufwendungen i.H.v. 26.938,00 € geplant.

Es wird somit mit einem Fehlbetrag i.H.v. 1.519,00 € gerechnet.

Der Forstwirtschaftsplan 2022 wurde in der Sitzung ausführlich durch den Revierleiter Stefan Kreuz erläutert.

Das Ergebnis weist für das Jahr 2021 bei Erträgen von 364,19 € (lt. Plan 14.626,00 €) und Aufwendungen von 8.319,77 € (lt. Plan 21.458,00 €) ein Defizit von 7.955,58 € (lt. Plan 6.832,00 €) aus. Damit liegt das Ergebnis mit **1.123,58 €** unter Plan.

Ortsbürgermeister Schmidt merkte an, dass im vergangenen Jahr 2021 ein Fehlbetrag von 7.955,58 € zustande kam und kein Forstwirtschaftsplan vorgestellt bzw. beschlossen wurde.

Ratsmitglied Markus Ackermann monierte die Kosten für die Beförderung bei der Buchungsstelle 5551-525420 „Kostenerstattungen an das Land“ im Jahr 2021 in Höhe von 3.523,42 €, da hier keine Erträge gegenüberstehen und die Leistung fehlte. Hier wird die Verwaltung gebeten, diese Position mit dem Forstamtsleiter Herr Lessander zu klären und dem Gemeinderat schriftlich zu erläutern.

Herr Kreuz plant für das Jahr 2022 1.000 Roteichen und 600 Hainbuchen im Gemarkungsbereich „Betschied“ aufzuforsten. Hierfür gibt es eine Förderung von 2,50 € / Stück also insgesamt für 1.600 Pflanzen eine Gesamtförderung von 4.000,00 €. Herr Kreuz möchte mit der Maßnahme im Herbst beginnen. Weitere Aufforstungen sind im Jahr 2023 geplant.

Ratsmitglied Manfred Wahl unterbreitete dem Gemeinderat den Vorschlag die Arbeiten für die Einzäunung der Pflänzchen in Eigenleistung durch die Mitglieder der Offenen Gruppe Reichenbach ausführen zu lassen. Dadurch hätte die Ortsgemeinde bei einer Ersparnis von ca. 800,00 € lediglich die Materialkosten in Höhe von ca. 400,00 € zu tragen. Die Bestellung für die Einzäunung soll aber als Sammelbestellung zusammen mit den anderen Ortsgemeinden des Forstzweckverbands Baumholder über das Forstamt Birkenfeld erfolgen, um hier einen günstigeren Materialpreis zu erhalten.

### **Beschluss:**

Der Ortsgemeinderat stimmt dem Forstwirtschaftsplan 2022 zu.

**Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen bei 1 Stimmenenthaltung**

## **2. Beratung über das Ergebnis der Rechnungsprüfung 2020 und Entlastungserteilung**

Den Ratsmitgliedern lag der von der Verwaltung für das Haushaltsjahr 2020 erstellte Rechenschaftsbericht vor.

Den Vorsitz zu diesem Tagesordnungspunkt führte das älteste Ratsmitglied Marlis Küntzer.

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses Markus Ackermann unterrichtete den Rat über die Sitzung des RPA am 21.04.2022:

Die Schlussbilanz der Ortsgemeinde Reichenbach schließt in Aktiva und Passiva mit einer Bilanzsumme von 4.557.821,82 € ab (Vorjahr = 4.363.733,91 €). Das Sachanlagevermögen beträgt 4.145.040,10 € (Vorjahr = 4.147.993,65 €). Die wesentlichsten Vermögensgegenstände sind der Gemeindewald mit 1.728.377,37 €, das Infrastrukturvermögen mit 776.378,93 € und das übrige Grundvermögen mit 1.566.068,96 €. Das Dorfgemeinschaftshaus steht mit 626.595,50 € zu Buche. Die Finanzanlagen betragen 350,00 €. Es handelt sich hierbei um den Anteil der KSG. Zum Bilanzstichtag 2020 bestehen gegenüber der Verbandsgemeinde (im Rahmen der Einheitskasse) Forderungen in Höhe von 394.153,63 € (bisher in Höhe von 195.426,48 €). Es wird ein positives Eigenkapital von 3.747.058,01 € (Vorjahr = 3.710.702,44 €) ausgewiesen. Das Eigenkapital hat sich im Haushaltsjahr 2020 aufgrund des Jahresüberschusses um 36.355,57 € erhöht (Vorjahr = Jahresüberschuss 13.935,17 €). Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme für Investitionen bestehen in 2020 in Höhe von 110.000,00 €. Es bestehen insgesamt Verbindlichkeiten von 139.722,12 € (Vorjahr = 17.652,01 €) (es handelt sich hierbei überwiegend um Unternehmerrechnungen die noch das Jahr 2020 betreffen,

aber erst nach dem Bilanzstichtag zur Begleichung eingereicht wurden). Gegenüber der Einheitskasse bei der Verbandsgemeinde bestanden zum Bilanzstichtag keine Verbindlichkeiten. In der Ergebnisrechnung ist ein Jahresüberschuss von 36.355,57 € ermittelt. Gegenüber der Haushaltsplanung bedeutet dies eine Verbesserung von 58.086,57 €. Die Verbesserung beruht auf Bauplatzverkäufen/Buchgewinn und der Bundeswaldprämie sowie geringerer Aufwendungen bei Sachleistungen.

Die Aufwendungen für die Kreis- und Verbandsgemeindeumlage übersteigen die im Haushalt geplanten Ansätze leicht. Bei Erträgen von 7.794,68 € und Aufwendungen von 33.193,78 € sind im Dorfgemeinschaftshaus Netto-Kosten von 25.399,10 € entstanden. Kalkuliert wurde mit einem Betrag von 28.965,00 €. Die weiteren Ansätze blieben im Rahmen der Haushaltsansätze. Der Forstwirtschaftsplan schließt aufgrund der Bundeswaldprämie mit einem Überschuss von 7.462,87 € ab. Veranschlagt war ein Defizit von 1.812,00 €. Forstwirtschaftsplan Beschluss vom 04.03.2020 mit einem Defizit von 3.569,00 €.

Die im Haushaltsjahr 2020 im Ergebnis- und Finanzhaushalt entstandenen wesentlichsten Haushaltsüberschreitungen wurden erläutert. Die noch zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen nach § 100 der Gemeindeordnung belaufen sich im Ergebnishaushalt auf 2.103,74 € und im Finanzhaushalt auf 2.078,49 €.

Die Finanzrechnung 2020 stellt die liquiden Mittel der Ortsgemeinde wie folgt dar:  
Stand zum 31.12.2019 = 195.426,48 €. Zuführung 2020 = 198.727,15 €. Zahlungsmittelbestand der Ortsgemeinde am 31.12.2020 = 394.153,63 €.

Verbindlichkeiten gegenüber der Einheitskasse bestehen nicht.

Die Ausgaben sind zum größten Teil beim Umbau des Dorfgemeinschaftshauses entstanden (31.794,79 €). Eine Kreditaufnahme wurde in Höhe von 110.000,00 € getätigt. Die übrigen Investitionen waren der Erwerb und Aufbau eines Spielturms für den Spielplatz 8.061,13 €, Umstellung Straßenbeleuchtung auf LED 22.861,42 €, Anschaffung eines Rasenmähertraktors 11.561,58 €, Hundetoiletten 708,73 € und einen Defibrillator für das DGH mit 1.935,96 €.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 21.04.2022 den Rechenschaftsbericht, die Schlussbilanz 2020, die Jahresrechnung sowie die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen geprüft.

Die vorgelegten Belege wurden vom Rechnungsprüfungsausschuss im nichtöffentlichen Teil der Sitzung ausführlich in Augenschein genommen. Die Überprüfung führte zu keinen Beanstandungen.

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses Markus Ackermann wurde nach Abschluss der Prüftätigkeit beauftragt, dem Gemeinderat folgende Beschlussfassung vorzuschlagen:

#### **a) Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen**

Die über – und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2020 werden, soweit dies noch nicht geschehen ist, gemäß § 100 Gemeindeordnung genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

### **b) Feststellung des Jahresabschlusses per 31.12.2020**

Der geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2020 der Ortsgemeinde Reichenbach wird gemäß § 114 Abs. 1 Satz 1 der Gemeindeordnung festgestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **c) Entlastungserteilung**

Dem Ortsbürgermeister und den Beigeordneten, soweit sie in 2020 die Vertretung geführt haben sowie dem Bürgermeister der Verbandsgemeinde Baumholder wird nach § 114 Abs. 1 Satz 2 GemO für das Haushaltsjahr 2020 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ortsbürgermeister Schmidt gab bei der Entlastungserteilung zu bedenken, dass im Jahre 2020 die riskante Geldanlage der Verbandsgemeindeverwaltung Baumholder bei der Greensill Bank vorgenommen wurde, die eventuell zu einem Totalverlust der angelegten 750.000,00 € führen könnte. Falls hier der Ortsgemeinde Reichenbach ein finanzieller Schaden entstehen würde, sollte aus Sicht des Ortsbürgermeisters eine Entlastung des Bürgermeisters der Verbandsgemeinde Baumholder in Frage gestellt werden. Die Entlastung würde aus Sicht des Ortsbürgermeisters wie ein Verzicht auf einen Schadensersatzanspruch wirken. Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses Markus Ackermann hatte hier keine Bedenken, da bei einer Entlastungserteilung der Jahresabschluss 2020 mit seinem Anteil der liquiden Mittel in der Einheitskasse nicht mehr änderbar wäre. Bürgermeister Alsfasser sagte dem Gemeinderat eine schriftliche Bestätigung zu, die beinhaltet, falls die Geldanlage der Verbandsgemeinde Baumholder bei der Greensill Bank wirklich zu einem Verlust führen würde, dass das Vermögen der Ortsgemeinde Reichenbach hiervon unberührt bleibe und der Ortsgemeinde auch kein finanzieller Schaden entstehen werde.

(Ortsbürgermeister Olaf Schmidt und die Beigeordneten Steffen Schneider und Achim Reis haben gem. § 110 Abs. 4 GemO bei der Beschlussfassung nicht mitgewirkt.)

### **3. Zustimmung zum öffentlich-rechtlichen Vertrag zur Kostentragung für die KiTa „Kleine Weltentdecker“ in Ruschberg**

Die Ortsgemeinderäte Reichenbach und Ruschberg haben in ihren Sitzungen vom 20.01. und 26.01.2022 die Pflichtaufgabe der Übernahme der Trägerschaft für Kindertagesstätten auf die Verbandsgemeinde Baumholder übertragen.

Der Verbandsgemeinderat hat in seiner Sitzung vom 27.01.2022 diese Aufgabe übernommen.

In den von den Gemeinderäten gefassten Beschlüssen wurde der Wunsch geäußert, eine Kostentragungsvereinbarung als öffentlich-rechtlicher Vertrag abzuschließen. Ebenfalls war es Wunsch, diesen Vertrag mit Herrn Meffert vom GStB abzustimmen. Die Verwaltung hat daher Herrn Meffert als Mitarbeiter der Kommunalberatung unter Mitteilung der gefassten Beschlüsse gebeten einen entsprechenden Vertrag

auszuarbeiten. Der Sachverhalt ist ihm aus den diversen Veranstaltungen und Schriftverkehren, teilweise direkt mit den Ortsbürgermeistern der Ortsgemeinden, hinreichend bekannt. Der Vertragsentwurf von Herrn Meffert wurden den Gemeinden Reichenbach und Ruschberg übersandt, mit der Bitte, hierüber in ihren Gemeinderäten zu beraten und die Beschlüsse herbeizuführen. Der Verbandsgemeinderat Baumholder als Vertragspartner hat bereits im Umlaufverfahren am 11.04.2022 dem Vertrag zugestimmt.

**Beschluss:**

Die Ortsgemeinde Reichenbach stimmt dem öffentlich-rechtlichen Vertrag zur Kostentragung für die KiTa „Kleine Weltentdecker“ Ruschberg zu, wie er sich aus der dieser Niederschrift beigefügten Anlage ergibt.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen

**4. Anfrage für Wegenutzung zu Trainingszwecken für Motorsportveranstaltungen**

Jürgen Griebel aus Hahnweiler hat bei der Ortsgemeinde Reichenbach mit Schreiben vom 11.04.2022 für seinen Sohn Marijan wieder eine Anfrage gestellt, zur Vorbereitung auf die deutschen Rallyemeisterschaften, die ehemalige K11 zwischen Reichenbach und Kronweiler am 07.07. und 18.08.2022 zu Trainingszwecken nutzen zu können.

Für die Verkehrssicherung, die Veröffentlichung in den Medien und die Behebung von Schäden sind die Teilnehmer des Teams Griebel verantwortlich.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt einer Nutzung der ehemaligen K11 von Reichenbach nach Kronweiler zu Trainingszwecken zur Vorbereitung auf die deutschen Rallyemeisterschaften durch Herrn Marijan Griebel am 07.07. und 18.08.2022 zu.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen bei 5 Nein-Stimmen

**5. Einwohnerfragestunde**

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Wortmeldung.

**6. Mitteilungen und Anfragen**

Der Vorsitzende informierte

- über die Absage des Winterdienstes am 24.03.2022 durch das Unternehmen Gardner aus Berglangenbach;

- über die Verteilung der Integrationspauschale 2020 aufgrund des Beschlusses des Verbandsgemeinderates vom 27.01.2022. Damit erhält die Ortsgemeinde Reichenbach ein Betrag i.H.v. 279,63 €.
- über die anteilige Kostenermittlung für die geplanten Lüftungsanlagen für die KiTa Ruschberg. Da die Finanzierung über ein Darlehen erfolgt, werden der Ortsgemeinde jährlich nur die Zinsen und die Tilgung belastet;
- über die zukünftige Zustellung der Sitzungsunterlagen in digitaler Form per Mail;

Ratsmitglied Ackermann informierte den Gemeinderat über die Absage des Aufstellers eines Eisautomaten in der Gemeinde.

Bürgermeister Alsfasser verteilte an die Ratsmitglieder einen Entwässerungsplan über das Schmutz- und Regenwasser für den Bereich des NBG „Kleergarten/Auf Schulhöf“ und gab hierzu Erläuterungen.